

Heimliche Liebe

Von XxSakuxX

Prolog: Prolog

Oft vertrauen wir nur dem was wir sehen wollen und geben uns dem Glauben hin, dass dies wahr ist. Aber ist es das immer? Leiten unsere Augen uns immer zu dem richtigen Weg? Zeigen sie uns immer die Wahrheit? Ist es immer die pure Realität, die wir durch sie gezeigt kriegen, oder gibt es auch etwas, was wir nicht mit diesen bunten runden Geschöpfen sehen können?

Was ist mit dem Herz? Kann unser Auge überhaupt dieses wundervolle Organ was uns soviel Leid und dennoch Freude bereitet voll und ganz wahrnehmen? Ja seine Form vielleicht, aber was es mit uns anstellt, erkennt man nur wenn man genauer hinsieht. Aber nicht mit dem Blick im körperlichen Sinne sondern mit unserem eigenen Herzen. Denn das ist unser wahres Auge. Denn dies lässt uns Gefühle erkennen die wir sonst so nicht erkannt hätten. Einfühlungsvermögen, Freundschaft. Aber vor allem die Liebe. Warum steht denn sonst auch das Herz für das schönste, aber auch grausamste aller Gefühle. Doch können wir diese niemals finden, wenn wir nur mit dem bloßen Auge nach ihr suchen. Denn dafür ist nun mal unser Herz zuständig. Für das Sehen, was man sonst nicht sieht. Für das Erkennen.

Aber gibt es nicht dennoch Dinge, die wir einfach nicht wahrhaben wollen? Dinge die wir gern verschlossen halten würden und nie wieder öffnen wollen würden? Oder Dinge die für uns einfach nicht richtig sind oder sein können. Oder es gibt auch diejenigen die uns einfach versperrt bleiben, weil jemand nicht will, dass wir sie sehen. Es gibt viele Gründe warum wir die Wahrheit nicht sehen können, aber ist dies der richtige Weg? Ist es nicht besser von Anfang an mit offenen Karten zu stehen, als später vor dem eingestürzten Kartenhaus zu stehen? Aber was ist wenn man Gefahr läuft, dieses Kartenhaus dann gar nicht erst aufbauen zu können? Wenn einen die Angst vor dem was passieren würde daran hindert?